

Arbeit 2030: Deutschlands Zerreißprobe zwischen KI- Angst und Job-Wunder

Eine Analyse der sichersten Berufe, der neuen Chancen und der drängenden Notwendigkeit zum Handeln – mit einem Branchenfokus auf die Versicherungswirtschaft.

30.09.2025



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

Deutschland steht 2025 an einem Wendepunkt. Die rasante Entwicklung Künstlicher Intelligenz eröffnet enorme Chancen für Produktivität,

Wachstum und neue Berufsbilder – doch sie legt zugleich die strukturellen Schwächen des Standorts Deutschland schonungslos offen:

- zu wenig Tempo in der Implementierung
- ein massiver Weiterbildungsrückstand
- und ein Mangel an digitaler Infrastruktur.

Während Technologien heute in der Lage sind, **fast 40 % aller Arbeitsplätze grundlegend zu verändern**, stagniert die Schaffung neuer KI-Rollen bei nur 1,5 % der Stellenausschreibungen.

Dieses Whitepaper zeigt klar: Die Bedrohung liegt nicht in der Technologie selbst, sondern in unserer Zögerlichkeit, sie mutig und strategisch zu nutzen. Wer jetzt nicht investiert – in Menschen,

Kompetenzen und Infrastruktur – riskiert eine verlorene Dekade.

Gleichzeitig gilt: Die Zukunft ist gestaltbar. Branchen wie die Versicherungswirtschaft zeigen exemplarisch, dass dort, wo KI konsequent eingesetzt und mit menschlicher Expertise kombiniert wird, enorme Effizienz- und Innovationspotenziale entstehen.

Unser Ziel ist es, Ihnen Orientierung zu geben: Wo entstehen Risiken, wo Chancen, und welche Kompetenzen sind entscheidend, damit Deutschland nicht Zuschauer, sondern Gestalter der neuen Arbeitswelt wird. Viel Spaß beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen

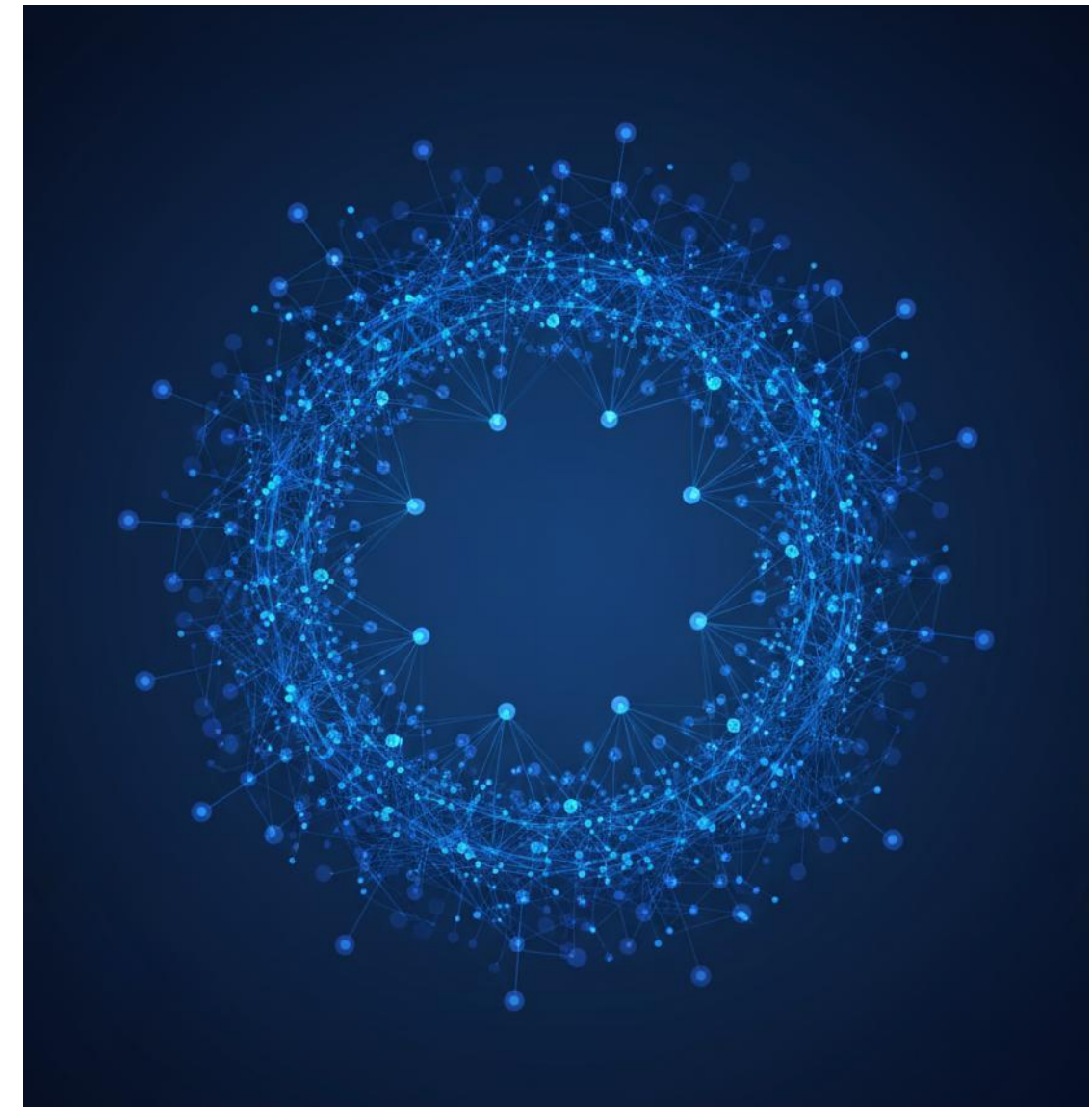


Maximilian Hempel
Herausgeber
VersicherungsTech Magazin



Inhaltsverzeichnis

I.	Das deutsche KI-Paradoxon	4
II.	Die Unternehmensrealität	5
III.	Die neue Frontlinie der Automatisierung	9
IV.	Die am stärksten betroffenen Berufsfelder	10
V.	Die Jobs der Zukunft	16
VI.	Das Kompetenz-Rüstzeug für 2030	20
VII.	Branchenfokus: Versicherungswirtschaft	21
VIII.	Fazit	26



Das deutsche KI-Paradoxon

Produktivitätspotenzial

KI könnte die Produktivität der deutschen Wirtschaft um bis zu 16% steigern

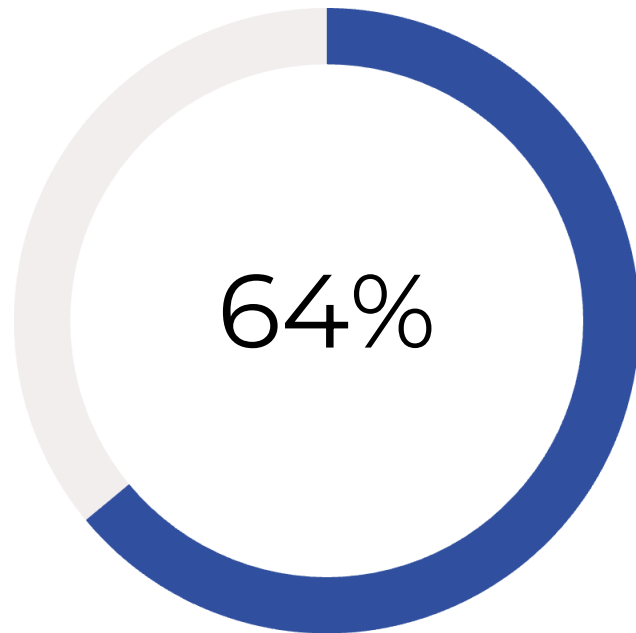
Realität der Stagnation

Nur 1,5% aller Stellenanzeigen sind KI-Jobs seit 2022

Energiewende-Vergleich

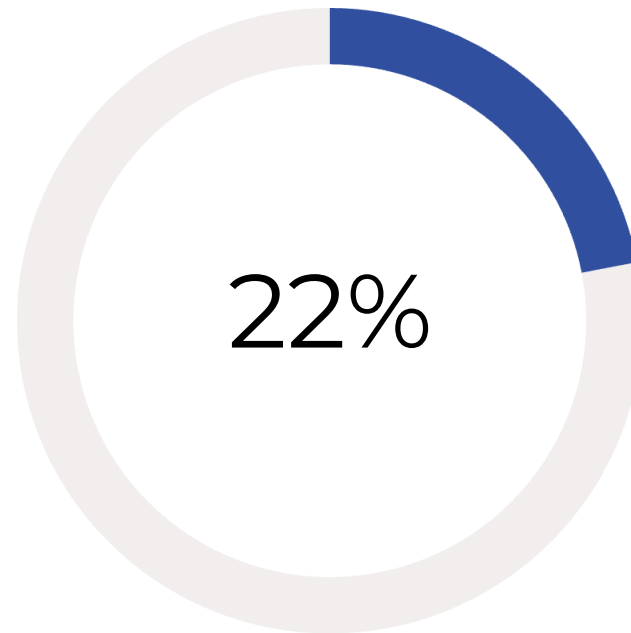
3,8% der Stellenanzeigen im Boom-Bereich Energiewende

Deutschland steht im September 2025 vor einem paradoxen Dilemma: Während KI enormes Potenzial verspricht, stagniert die Schaffung neuer KI-Jobs auf niedrigem Niveau.



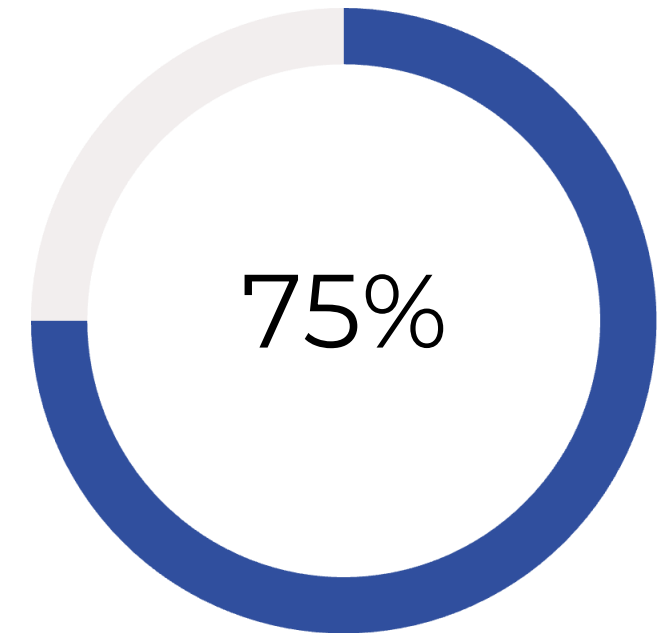
Nachzügler

Unternehmen sehen sich als KI-Nachzügler



Anschluss verloren

Haben bereits den Anschluss verloren



Wissenslücke

Fehlt nötiges Know-how für KI-Einsatz

Eine massive Wissenslücke hemmt deutsche Unternehmen: Fast drei Viertel geben an, ihnen fehle das nötige Know-how für gewinnbringenden KI-Einsatz. Nur jedes fünfte KI-nutzende Unternehmen schult den Großteil seiner Belegschaft.

Regionale Disparitäten

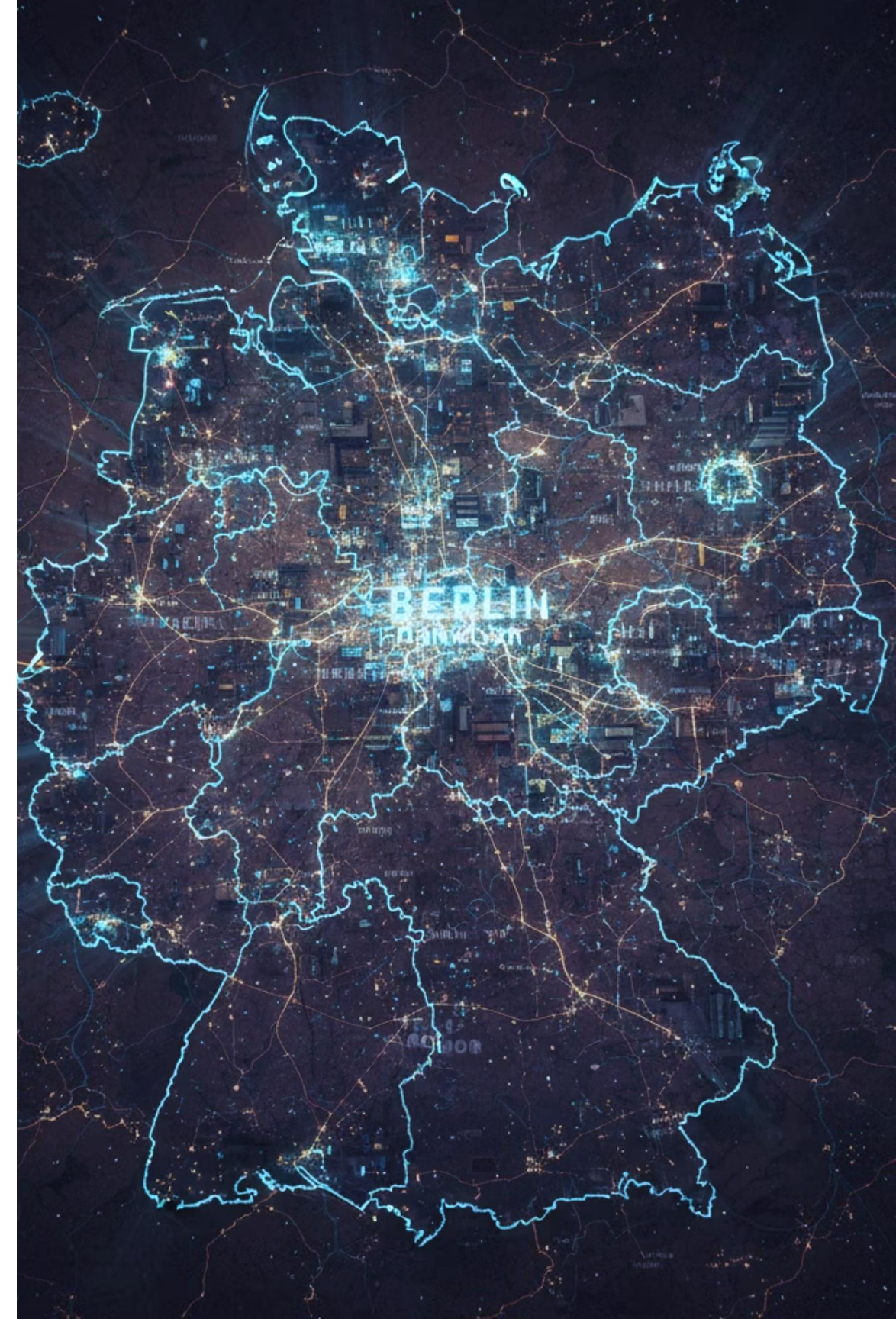
KI-Hauptstädte

- München: 4,5% KI-Stellenanteil
- Karlsruhe: Forschungsstandort
- Einzelne Urbane Innovationszentren

KI-freie Zonen

Die Hälfte aller deutschen Landkreise sind praktisch KI-freie Zonen, oft aufgrund mangelhafter Glasfaserinfrastruktur.

Die digitale Kluft verläuft nicht nur zwischen Unternehmen, sondern auch geografisch durch die Republik.



Strukturelle Herausforderungen



Infrastruktur-Defizite

Mangelhafte Glasfaserinfrastruktur bremst KI-Implementierung



Bildungs-Investitionsstau

Genereller Investitionsstau in der Bildung 4.0



Implementierungs-Defizit

Daraus resultierendes Umsetzungsdefizit in der Wirtschaft



Paradigmenwechsel: Von Jobs zu Aufgaben

Die KI-Revolution bedeutet nicht die vollständige Ersetzung von Berufen, sondern die Automatisierung spezifischer, oft repetitiver Aufgaben innerhalb eines Berufs. Das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) misst dies mit dem "Substituierbarkeitspotenzial".

15%

2013

Beschäftigte in Berufen mit hohem
Automatisierungspotenzial

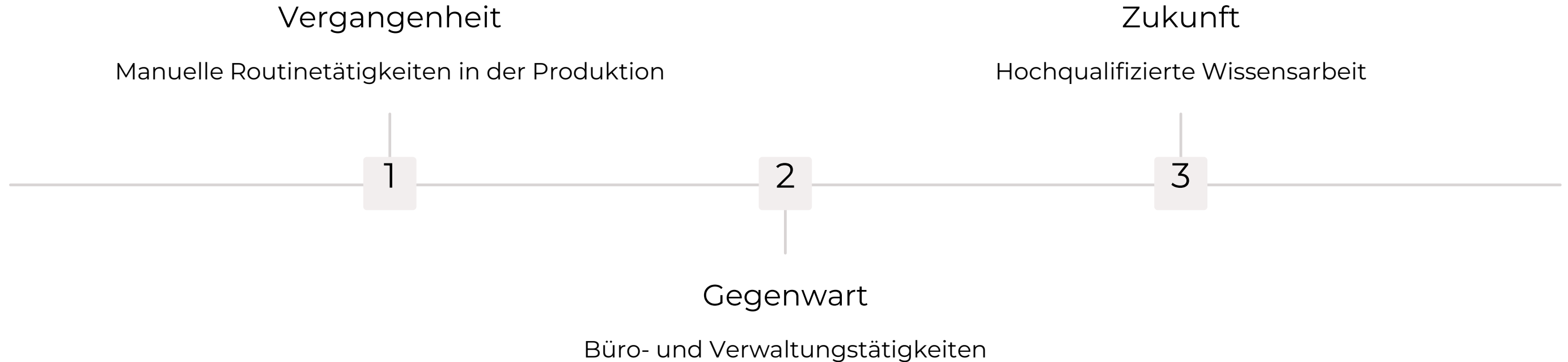
38%

2022

Beschäftigte in Berufen mit hohem
Automatisierungspotenzial

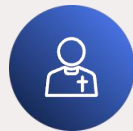
Die neue Frontlinie der Automatisierung

Während frühere Automatisierungswellen manuelle Routinetätigkeiten betrafen, verschiebt sich die Frontlinie dramatisch in Büros und Wissensarbeit. Das Substituierbarkeitspotenzial wächst bei hochqualifizierten Experten- und Spezialistentätigkeiten am stärksten.



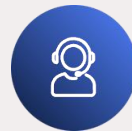
Die am stärksten betroffenen Berufsfelder

Eine Analyse des McKinsey Global Institute (MGI) konkretisiert, wo die größten Umwälzungen bis 2030 zu erwarten sind:



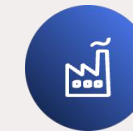
Büro & Verwaltung

54% aller KI-bedingten Jobwechsel. Sachbearbeiter, Buchhalter und administrative Assistenten stehen vor fundamentalen Veränderungen.



Kundenservice & Vertrieb

17% der Jobwechsel erwartet. Intelligente Chatbots übernehmen Standardanfragen.



Produktion & Logistik

16% der Jobwechsel. Roboter ersetzen Menschen bei Kommissionierung und Logistik.

Während die Technologie **bereits Heute** in der Lage ist, 38 Prozent der Arbeitsplätze fundamental zu verändern, stagniert die Schaffung neuer, komplementärer KI-Rollen bei nur 1,5 Prozent.

Berufe im Wandel: Automatisierungspotenzial bis 2030

Berufsfeld	Automatisierbare Aufgaben	KI-Technologie
Sachbearbeitung (Versicherung)	Standard-Schadenmeldungen, Antragsprüfung	KI-Agenten, Process-Mining
Buchhaltung	Rechnungen kontieren, Standardberichte	Automatisierte Buchhaltungssoftware
Lagerlogistik	Kommissionierung, Verpackung	Autonome Lagerroboter
Kundenservice	FAQ-Beantwortung, Terminplanung	KI-Chatbots, Voicebots
Übersetzung	Übersetzung von Dokumenten	Neuronale maschinelle Übersetzung
Softwareprogrammierung	Erstellen von Standardcode, Testing	KI-Copiloten (z.B. GitHub Copilot)/Vibe-Coding



Die sicheren Häfen der Zukunft – Wo der Mensch unersetzlich bleibt

Die sichersten Berufe erfordern Anpassungsfähigkeit in unvorhersehbaren, unstrukturierten physischen oder sozialen Umgebungen. Ein Buchhalter in regelbasierter Umgebung ist leichter durch KI zu ersetzen als ein Handwerker auf einer chaotischen Baustelle.

Die Trennlinie verläuft zwischen strukturierter Vorhersehbarkeit und kontextueller Adaptabilität.



Gesundheit & Pflege

Krankenpfleger, Therapeuten, Ärzte und Sozialarbeiter bleiben unersetzlich. KI übernimmt administrative Aufgaben und Datenauswertung, aber Empathie und ethisches Urteilsvermögen bleiben menschlich.



Bildung & Erziehung

Lehrer und Pädagogen werden weiterhin gebraucht. Ihre Aufgabe geht über Wissensvermittlung hinaus: pädagogisches Geschick und individuelle Betreuung sind nicht automatisierbar.

Das Handwerk 4.0 – Digitale Werkzeuge, menschliches Können

Das Handwerk erweist sich als robuster Sektor durch die Kombination aus physischer Geschicklichkeit, Improvisationstalent und kreativer Problemlösung in sich ständig verändernden Umgebungen. Ein Roboter mag präzise schweißen können, aber er scheitert an der unvorhergesehenen Herausforderung einer Sanierung im Altbau. Konkrete Anwendungsbeispiele für den „Smarthandwerker“ sind:

Automatisierte Prozesse

Software erstellt automatisch Angebote und Materiallisten.

Vorausschauende Wartung

Sensoren in Maschinen melden drohende Ausfälle, bevor sie auftreten.

Optimierte Planung

KI unterstützt bei Personaleinsatz und Baustellenlogistik.

Augmented Reality

AR-Brillen projizieren Baupläne ins Sichtfeld.

Kreativität, Strategie und Führung bleibt

Berufe bleiben sicher, die auf originären Ideen, komplexer strategischer Planung und menschlicher Führung basieren.

Kreativdirektoren

Originäre Ideen und künstlerische Vision

Spitzenforscher

Wissenschaftliche Durchbrüche und Innovation

Unternehmenslenker

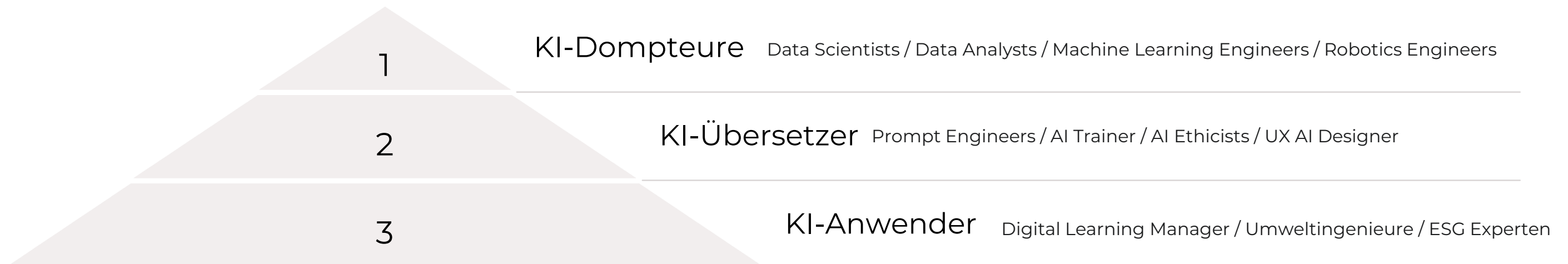
Strategische Entscheidungen und Führung

KI-Ethiker

Steuerung und Überwachung von KI-Einsatz

Die These vom „Ende der Arbeit“ ist historisch widerlegt. Technologische Revolutionen haben stets mehr neue Berufe geschaffen als alte vernichtet. Seit 2019 sind rund 300 neue Berufe in Deutschland entstanden, viele im KI-Kontext. [Eine Bitkom-Umfrage](#) zeigt zudem, dass 38% der Unternehmen einen zusätzlichen IT-Fachkräftebedarf durch KI erwarten.

Die neu entstehenden Rollen lassen sich in drei Hauptkategorien einteilen.



Die KI-Dompteure: Die Technologen

Diese Berufe befassen sich direkt mit der Entwicklung, Wartung und Optimierung von KI-Systemen. Sie bilden das technische Rückgrat der KI-Ökonomie

Data Scientists / Data Analysts

Bereiten riesige Datenmengen auf und analysieren sie.
Mediangehalt: 67.000 Euro pro Jahr. Gehören zu den meistgesuchten Fachkräften.

Machine Learning & Robotic Engineers

Entwickeln, trainieren und implementieren Algorithmen und physische Roboter für automatisierte Aufgaben.

Die KI-Übersetzer: Schnittstellen-Manager



Prompt Engineers

Formulieren präzise Anweisungen für generative KI, um optimale und verlässliche Ergebnisse zu erzielen.



AI Trainer

Trainieren KI-Modelle für spezifische Unternehmensanwendungen und überwachen ihre Leistung.



AI Ethicists

Entwickeln ethische Leitplanken und Governance-Strukturen für fairen, transparenten KI-Einsatz.

Die KI-Anwender: Domänen Experten

In dieser Kategorie entstehen neue Spezialisierungen, die KI als leistungsstarkes Werkzeug nutzen, um ihre eigene Branche zu revolutionieren.

Digital Learning Manager

Sie konzipieren und erstellen personalisierte, KI-gestützte Lernangebote und Weiterbildungsprogramme für Unternehmen und Bildungseinrichtungen.

Umweltingenieure / Nachhaltigkeitsexperten

Sie setzen KI ein, um komplexe Klimamodelle zu simulieren, den Energieverbrauch von Gebäuden zu optimieren oder Lieferketten auf ihre Nachhaltigkeit zu analysieren.

Das Kompetenz-Rüstzeug für 2030

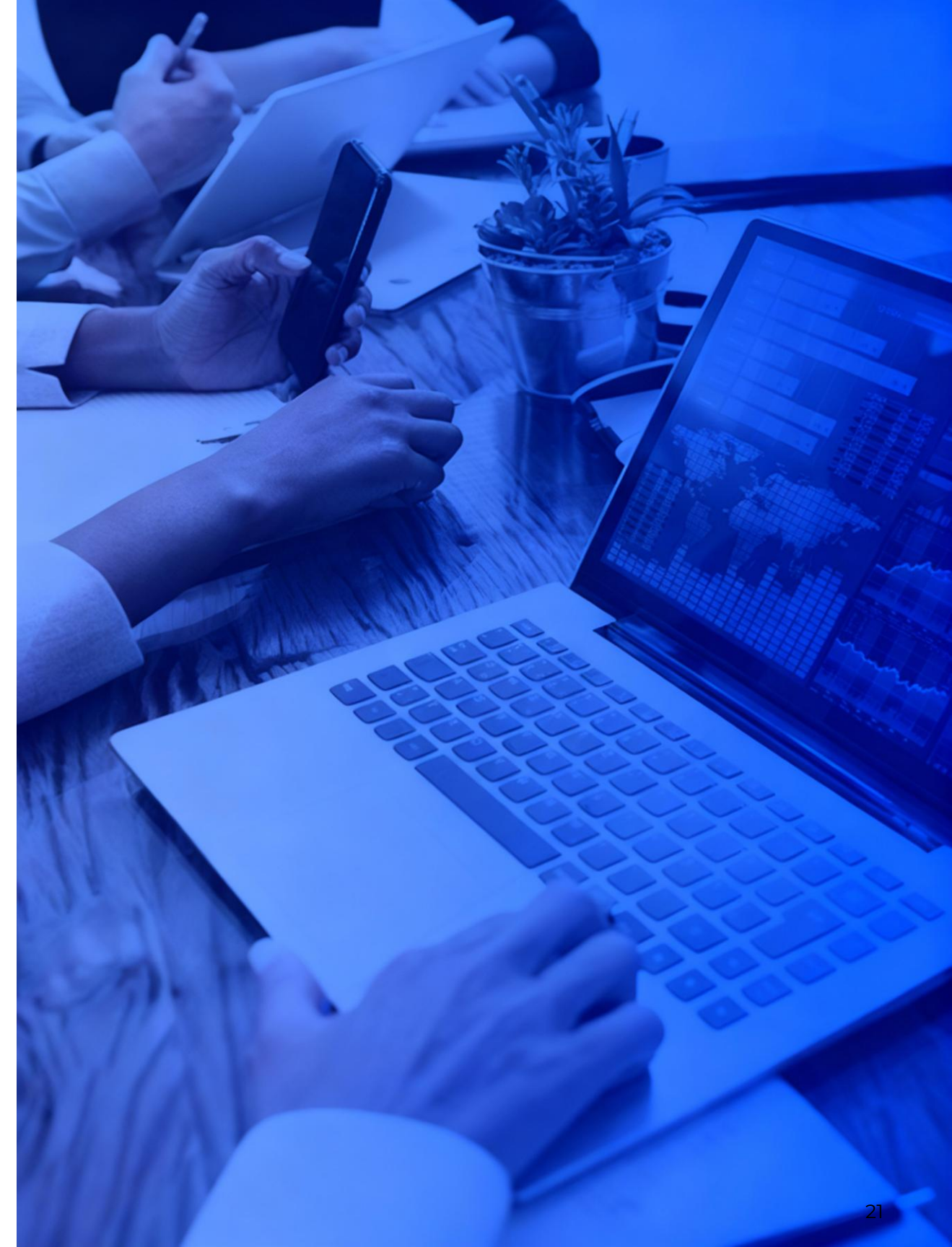
59% aller Arbeitskräfte müssen bis 2030 neue, entscheidende Kompetenzen erwerben. Je mehr Routineaufgaben von KI übernommen werden, desto wertvoller werden zutiefst menschliche Fähigkeiten.



Branchenfokus: KI in der Deutschen Versicherungswirtschaft

Die Versicherungsbranche steht exemplarisch für Deutschlands Zerreißprobe. Als datenintensiver, prozessgetriebener Sektor ist sie für KI prädestiniert, wird aber durch technologische Altlasten und risikoscheue Kultur ausgebremst.

Ihr Erfolg bei der KI-Transformation wird ein wichtiger Indikator für die gesamte deutsche Dienstleistungsökonomie sein.





Schadenbearbeitung

KI-Agenten automatisieren bis zu 91% der Schadenbearbeitung.
Bearbeitungszeit verkürzt sich von Tagen auf Minuten.



Risikomanagement

Analyse großer Datenmengen ermöglicht präzisere Risikobewertung und individuellere Tarifikalkulation.



Kundenservice

Automatische Priorisierung von Kundenanliegen und proaktive, passgenaue Vorschläge bei Lebensereignissen.

Implementierungshürden in der deutschen Versicherungsbranche

Trotz dieses immensen Potenzials ist die Branche von einer breiten KI-Nutzung noch weit entfernt.
Die Gründe sind meist struktureller Natur:

1

Strategie-Defizit

41% der Versicherer verfügen über keine ausformulierte Datenstrategie, was KI-Einsatz von vornherein behindert.

2

Legacy-Systeme

Komplexe, über Jahrzehnte gewachsene IT-Altsysteme bremsen Implementierung moderner KI-Lösungen aus.

3

Regulatorische Hürden

Strenge Datenschutzvorgaben und Unsicherheit bezüglich EU AI Act schaffen zusätzliche Hemmnisse.

Polarisierung der Rollen in der Assekuranz

Der Einzug der KI wird die Arbeitslandschaft in der Versicherungswirtschaft nachhaltig verändern und zu einer Polarisierung der Jobprofile führen:

Das Ende der reinen Sachbearbeitung

Hochgradig standardisierte und repetitive Tätigkeiten in der Antrags- und Schadenbearbeitung werden weitgehend automatisiert. Der klassische "Sachbearbeiter" wird obsolet.

Die Aufwertung komplexer Beratung

Steigender Bedarf an hochqualifizierten menschlichen Beratern. Rolle verlagert sich zur ganzheitlichen Risiko- und Finanzplanung mit KI als Analysewerkzeug. In einer Welt automatisierter Prozesse wird der Mensch zur entscheidenden Schnittstelle für Vertrauen, komplexe Problemlösung und individuelle Beratung.





Investitionen in die Zukunft

71%

Der Versicherer planen verstärkte Investitionen in Mitarbeiter-Weiterbildung.

Dies ist der entscheidende Hebel, um die Belegschaft von reinen Prozessabwicklern zu KI-gestützten Fachexperten und Beratern zu qualifizieren und die Zukunftsfähigkeit der gesamten Branche zu sichern.

Die Analyse des deutschen Arbeitsmarktes im Jahr 2025 zeigt: Die Zukunft der Arbeit wird nicht von massenhaftem Jobverlust geprägt, sondern von tiefgreifender Transformation von Aufgabenprofilen und Kompetenzanforderungen. Die größten Risiken für Deutschland sind nicht die Technologien selbst, sondern die Zögerlichkeit bei ihrer Adaption.

Vor allem die nachstehenden drei Aspekte gelten als kritisch:



Digitale Infrastruktur

Flächendeckende digitale Infrastruktur
als Grundlage



Modernes Bildungssystem

Agiles Bildungssystem für
kontinuierliches Lernen



Menschliche Fähigkeiten

Förderung von Empathie, Kreativität
und kritischem Denken

Die entscheidende Frage für 2030

Die Zukunft der Arbeit ist kein unabwendbares Schicksal, sondern ein Gestaltungsauftrag. Der Schlüssel zum Erfolg liegt nicht im Widerstand gegen die Technologie, sondern in der mutigen und strategischen Investition in Infrastruktur, Bildung und menschliche Fähigkeiten.

Die entscheidende Frage für das Jahr 2030 ist nicht, was die KI kann, sondern was wir aus ihr machen. Deutschland hat die Chance, Gestalter der KI-Revolution zu werden – wenn es jetzt handelt.



Kooperationsmöglichkeiten mit dem VersicherungTech Magazin



Sie sind interessiert an einer Kooperation mit dem VersicherungTech Magazin?

Wir sind stets auf der Suche nach Partnern für Whitepapers wie dieses.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen die folgenden Möglichkeiten:

- **Sponsored Article:** Wir erstellen einen redaktionellen Artikel über Ihr Unternehmen oder Ihre Lösung.
- **Newsletter-Werbung:** Präsentieren Sie Ihr Logo oder Banner in unserem Newsletter und erreichen Sie eine engagierte Leserschaft.
- **Insurance Monday Podcast:** In einer eigenen Podcastfolge stellen wir Ihr Unternehmen vor. Wir übernehmen Konzeption, Aufnahme und Postproduktion
- **Bannerwerbung auf der Webseite:** Platzieren Sie Ihr Banner auf unserer Landingpage und steigern Sie Ihre Markenbekanntheit.
- **Stellenanzeigen:** Schalten Sie Ihre offenen Tech-Stellen auf unserer Jobbörse und finden Sie passende Talente.

Schreiben Sie uns einfach eine kurze Mail an info@versicherungstech-magazin.de mit Ihrem Anliegen oder kontaktieren Sie uns auf [LinkedIn](#).

Quellenverzeichnis

Stagnation statt Boom: kaum KI-Jobs am deutschen Arbeitsmarkt, <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2025/juni/stagnation-statt-boom-kaum-ki-jobs-am-deutschen-arbeitsmarkt>

KI beschleunigt Umbrüche am Arbeitsmarkt: Produktivitätsschub von 3% möglich - McKinsey, <https://www.mckinsey.de/news/presse/2024-05-23-mgi-genai-future-of-work>

Publikationen - Bertelsmann Stiftung, <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/beschaeftigung-im-wandel-testseite/publikationen>

12|2025 Arbeitsmarkt im Wandel: Deutschland muss die ... - IAB, <https://doku.iab.de/forschungsbericht/2025/fb1225.pdf>

Ihr Job im Jahr 2030: Diese 5 KI-Veränderungen werden stärker einschlagen, als Sie denken - Beam AI, <https://beam.ai/de/agentive-insights/your-job-in-2030-these-5-ai-changes-will-hit-harder-than-you-think>

Sam Altman: Bis 2030 werden wir eine neue Super-Intelligenz haben - Business Insider, <https://www.businessinsider.de/wirtschaft/sam-altman-bis-2030-werden-wir-eine-neue-super-intelligenz-haben/>

2025 IAB Berlin-Brandenburg Digitalisierung der Arbeitswelt: Durch, https://doku.iab.de/regional/BB/2025/regional_bb_0125.pdf

Automatisierungspotenziale durch KI für hochqualifizierte Beschäftigte am größten - IAB, <https://iab.de/presseinfo/automatisierungspotenziale-durch-ki-sind-fuer-hochqualifizierte-beschaeftigte-am-groessten/>

Studie: KI verändert drei Millionen Jobs - Versicherungsmagazin.de, <https://www.versicherungsmagazin.de/rubriken/branche/studie-ki-veraendert-drei-millionen-jobs-3435899.html>

Quellenverzeichnis

Berufe mit Zukunft: Diese Jobs sind auch 2030 gefragt - kununu News, <https://news.kununu.com/berufe-mit-zukunft/>

20 Berufe, die schon bald durch KI ersetzt werden könnten - Bitrix24, <https://www.bitrix24.de/articles/20-berufe-die-schon-bald-durch-ki-ersetzt-werden-koennen.php>

Unsere Fallstudien: KI-Agenten & agentische Automatisierung - Beam AI, <https://beam.ai/de/resources/case-studies>

Zukunftssichere Berufe: 10 Jobs, die der KI-Revolution standhalten - Stellenmarkt.de, <https://www.stellenmarkt.de/karrieremagazin/zukunftssichere-berufe-ki-zeitalter>

Altenpflege mit KI - KI Trainingszentrum, <https://ki-trainingszentrum.com/altenpflege-mit-ki/>

Künstliche Intelligenz | Digitale Technologien in der Pflege – Was können sie leisten, <https://www.springermedizin.de/kuenstliche-intelligenz/digitale-technologien-in-der-pflege-was-koennen-sie-leisten/26710132>

KI in der Pflege: Wie sie den Gesundheitssektor verändert - AOK, <https://www.aok.de/pk/magazin/pflege/pflegeformen/ki-in-der-pflege-wie-sie-den-gesundheitssektor-veraendert/>

Die Pflege von morgen: 7 KI-Lösungen im Gesundheitswesen - MEDWING Magazine, <https://medwing.com/de/de/magazine/artikel/pflege-ki-gesundheitswesen>

KI im Handwerk – Chancen, Anwendungen und Ausblick - Blue Sky Digital Production, <https://blueskycompany.de/2025/05/16/ki-im-handwerk-chancen-anwendungen-und-ausblick/>

KI im Handwerk – Die wichtigsten Tools 2025 - STREIT Software, <https://www.streit-software.de/wissen/ki-handwerk>

Künstliche Intelligenz im Handwerk 2025: Effizienzsteigerung und Innovation durch KI-Technologien - Jan Weging, <https://jan-weinging.schluetersche.de/start/kuenstliche-intelligenz-im-handwerk-2025-effizienzsteigerung-und-innovation-durch-ki-technologien/>

Quellenverzeichnis

Digitalisierung im Handwerk: Chancen laut Bitkom Studie 2025 - itsm GmbH, Zugriff am September 29, 2025, <https://www.itsm-gmbh.de/digitalisierung-im-handwerk-bitkom-studie-2025/>

KI im Handwerk: Ernüchternde Studie zur Nutzung von künstlicher Intelligenz, Zugriff am September 29, 2025, <https://www.handwerk-magazin.de/digitalisierung-im-handwerk-ernuechternde-studie-zur-nutzung-von-ki-341120/>

Neue IAB-Daten zu digitalisierbaren Tätigkeiten: | Bundesagentur für Arbeit, Zugriff am September 29, 2025, <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/rd-bw/presse/2024-21-neue-iab-daten-zu-digitalisierbaren-taetigkeiten>

KI ersetzt Jobs in der IT – und schafft zugleich neue - TRANSFORM 2026, Zugriff am September 29, 2025, <https://transform.show/news/ki-ersetzt-jobs-in-der-it>

Sechs neue Jobs, in denen Künstliche Intelligenz eine Rolle spielt. - WBS Training, Zugriff am September 29, 2025, <https://www.wbstraining.de/ratgeber/artikel/sechs-neue-berufe-mit-ki/>

KI verändert die Arbeit und den Arbeitsmarkt - Hilker Consulting: Vorsprung durch KI, Zugriff am September 29, 2025, <https://hilker-consulting.de/blog/ki/ki-veraendert-die-arbeit-und-den-arbeitsmarkt>

Zukunftskompetenzen: Skills für die Arbeitswelt von morgen - Haufe Akademie, Zugriff am September 29, 2025, <https://www.haufe-akademie.de/blog/themen/change-management-digital-transformation/zukunftskompetenzen/>

KI verändert drei Millionen Jobs in Deutschland | springerprofessional.de, Zugriff am September 29, 2025, <https://www.springerprofessional.de/transformation/kuenstliche-intelligenz/ki-veraendert-drei-millionen-jobs-in-deutschland/27127666>

Zukunft der Arbeit: Wie künstliche Intelligenz unsere Jobs gefährdet - Karriere.de, Zugriff am September 29, 2025, <https://karriere.de/mein-naechster-job/zukunft-der-arbeit-wie-kuenstliche-intelligenz-unsere-jobs-gefaehrdet/>

Auswirkungen der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt bis 2030 - IHK München, Zugriff am September 29, 2025, <https://www.ihk-muenchen.de/ratgeber/digitalisierung/arbeiten-4.0/digitalisierung-arbeitsmarkt/>

Generative KI und die Zukunft der Arbeit | Deloitte Deutschland, Zugriff am September 29, 2025, <https://www.deloitte.com/de/de/services/consulting/perspectives/generative-ki-und-die-zukunft-der-arbeit.html>

Quellenverzeichnis

Studie: Versicherer zeigen Pioniergeist bei KI-Einsatz – doch es fehlt an der Datenstrategie, Zugriff am September 29, 2025, <https://www.it-finanzmagazin.de/studie-versicherer-pioniergeist-ki-datenstrategie-216188/>

Dossier: Dank KI neue Möglichkeiten für Versicherungskunden - GDV, Zugriff am September 29, 2025, <https://www.gdv.de/gdv/themen/digitalisierung/kuenstliche-intelligenz>

Digitalisierung in der Assekuranz: Die Technologietrends 2025 - cash-online.de, Zugriff am September 29, 2025, <https://www.cash-online.de/a/digitalisierung-in-der-assekuranz-die-wichtigsten-technologietrends-2025-692327/>

KI in der Versicherungsbranche: Auf dem Weg zur Skalierung - Markt - Versicherungsbote, Zugriff am September 29, 2025, <https://www.versicherungsbote.de/id/4936753/KI-in-der-Versicherungsbranche-Auf-dem-Weg-zur-Skalierung/>

Mit KI in die Zukunft: Den Weg für Innovationen offenhalten - Handelsblatt Live, Zugriff am September 29, 2025, <https://live.handelsblatt.com/mit-ki-in-die-zukunft-den-weg-fuer-innovationen-offenhalten>